

**VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH DES GERÄTS:**

- **WICHTIG: SIE SOLLTEN DIE AUFSTELLUNGSANWEISUNG UNBEDINGT GELESEN HABEN.**
- **ENTFERNEN SIE VOR DER ERSTEN BENUTZUNG DES GERÄTS TRANSPORTSCHRAUBEN UND TRANSPORTSPERRE.**
- **Erster Waschgang ohne Wäsche:**
 1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
 2. Einfülltür schließen.
 3. Schütten Sie ein wenig Waschmittel (ca. 100 ml) in die Waschmittelkammer  .
 4. Wählen Sie ein kurzes Waschprogramm (siehe Programmübersicht).
 5. Schalten Sie das Gerät ein.
Dadurch wird das eventuell nach dem Herstellertestlauf zurückgebliebene Restwasser beseitigt.

FÜR DEN TÄGLICHEN GEBRAUCH:

1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
2. Wäsche nach Gewebeart und Farben sortieren und einfüllen.
3. Einfülltür schließen.
4. Waschmittel und Waschhilfsmittel zugeben.
5. Wählen Sie Programm, Temperatur, Schleuderdrehzahl und Zusatzfunktionen (je nach Modell).
6. Schalten Sie das Gerät ein.

GERÄT UND ZUBEHÖR

SEITE 4

AUFPSTELLUNG

SEITE 5

HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ

SEITE 7

SICHERHEITSHINWEISE

SEITE 7

TRANSPORT / UMZUG

SEITE 7

SORTIEREN DER WÄSCHE

SEITE 8

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

SEITE 9

FLÜSSIGWASCHMITTEL

SEITE 10

FLÜSSIGBLEICHMITTEL (HYPOCHLORIT)

SEITE 11

FÄRBEN

SEITE 11

ENTFERNEN DES FILTERS

SEITE 11

RESTWASSERENTLEERUNG

SEITE 12

**IN EINEM FROSTGEFÄHRDETEN RAUM
AUFGESTELLTE WASCHMASCHINE**

SEITE 12

REINIGUNG UND PFLEGE

SEITE 13

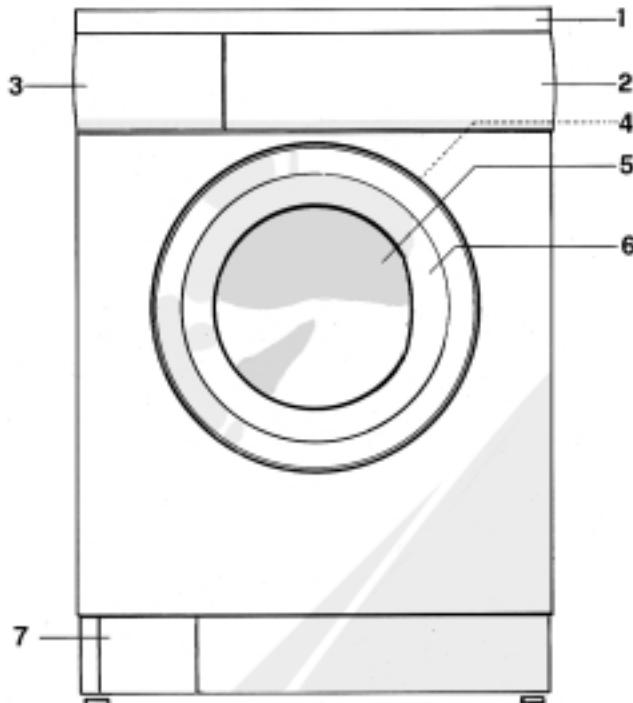
ANLEITUNG ZUM AUFFINDEN VON STÖRUNGEN

SEITE 14

KUNDENDIENST

SEITE 14

GERÄT UND ZUBEHÖR



1. Arbeitsplatte
2. Bedienfeld
3. Waschmittelkasten
4. Service-Aufkleber (Türinnenseite)
5. Einfülltür
6. Türgriff
 - Öffnen: Griff ziehen
 - Schließen: Mit leichtem Schwung schließen (Tür rastet hörbar ein)
7. Filter (in Kammertür).

AUFSTELLUNG

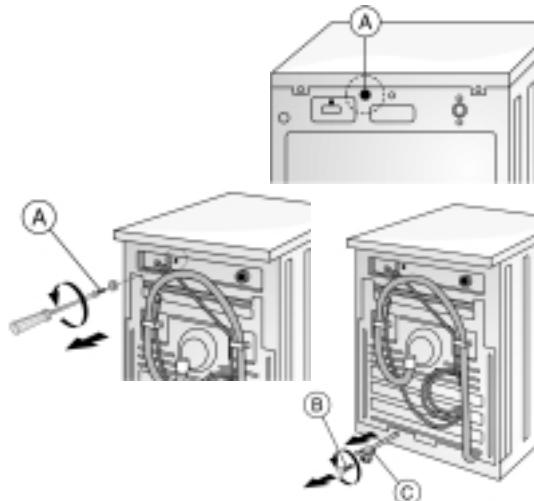
TRANSPORTSCHRAUBEN

Das Gerät ist mit zwei Transportschrauben und einer Transportsperrre ausgerüstet, um Schäden im Inneren des Gerätes während des Transportes zu verhindern.

Vor Inbetriebnahme des Geräts müssen die Transportschrauben und die Transportsicherung unbedingt entfernt werden.

Das Gerät ist mit zwei Transportschrauben und einer Transportsperrre ausgestattet.

1. Entfernen Sie die schwarze Schraube (A) mit einem Schraubenzieher.
2. Lösen Sie die Schraube (B) an der roten Transportsperrre mit einem Schraubenzieher.
3. Ziehen Sie die Transportsperrre (C) am roten Griff vollständig vom Gerät ab.



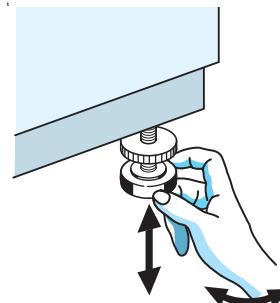
Bewahren Sie Schrauben und Transportsperre für künftigen Bedarf auf.

Hinweis: Vor jeder Beförderung des Geräts sind die Transportschrauben und die Transportsperrre in umgekehrter Reihenfolge wieder anzubringen. Um die Schrauben und die Sperre richtig anzubringen, muß das Geräteoberteil entfernt werden. Hierzu muß das Gerät zunächst von Wasser- und Stromversorgung getrennt werden.

AUFSTELLUNG

- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden, möglichst in einer Ecke des Raumes, aufstellen.
- Kontrollieren Sie, ob alle Füße fest auf dem Boden stehen, und prüfen Sie die waagerechte Aufstellung (Wasserwaage).
- Bei unebenen Untergründen sind die verstellbaren Füße entsprechend zu regulieren (setzen Sie keine Holz- oder Pappstücke oder ähnliches unter die Füße ein).

1. Lockern Sie die Kontermutter.
2. Stellen Sie den Fuß von Hand auf die erforderliche Höhe ein.
3. Kontermutter gegen den Uhrzeigersinn zum Gehäuse hin festziehen.



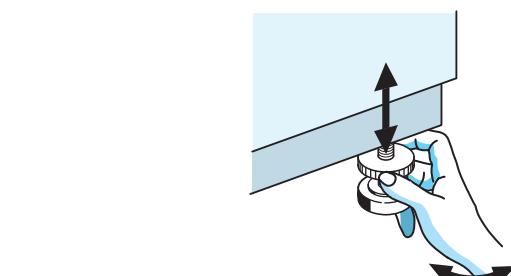
Bei Aufstellung auf Holzbalkenkonstruktion Gerät auf mindestens 3 cm starke und 60 x 60 cm große Sperrholzplatte stellen. Diese fest mit dem Fußboden verschrauben.

WASSERZULAUF

- Wasserzulauf: nur Kaltwasser.
- Wasserhahn: 3/4".
- Gewindeschlauchanschluß.
- Wasserdruck (Fließdruck in Leitung): 10-100 N/cm² (1-10 Bar).

ZULAUF SCHLAUCH

- Schrauben Sie den Schlauchanschluß von Hand vorsichtig am Wasserhahn fest.
- Drehen Sie den Wasserhahn vollständig auf, um festzustellen, ob die Anschlüsse am Hahn und am Gerät dicht sind.



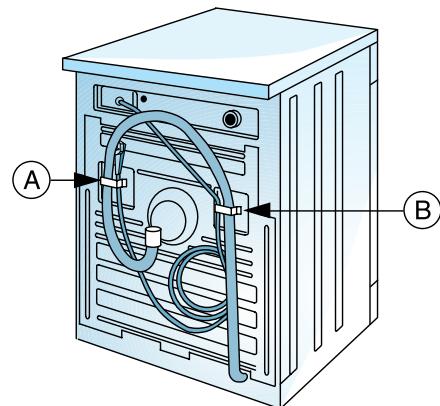
- Wenn der Schlauch zu kurz ist, ersetzen Sie ihn durch einen druckfesten (min. 10 Bar, gemäß EN 500 65) Schlauch der erforderlichen Länge.
- Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen und ggf. auswechseln.
- Das Gerät kann ohne Rückflußverhinderer angeschlossen werden.
- Besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks beachten.

AUFSTELLUNG

WASSERABLAUF

- Anschluß des Ablauchschlauchs an den Abfluß.

1. Lösen Sie den Ablauchschlauch von der linken Klemme; siehe Pfeil (A).
2. Schließen Sie den Ablauchschlauch an den Siphon an, bzw. hängen Sie ihn mit dem Krümmer über den Rand eines Waschbeckens oder einer Badewanne. Kleine Handwaschbecken sind nicht geeignet.
3. Mindestabflußhöhe: 60 cm.
Maximale Abflußhöhe (Krümmer): 90 cm.
4. Wenn eine Verlängerung eingesetzt werden muß, verwenden Sie einen Schlauch desselben Typs und sichern die Verbindungen mit Schraubenschlachtschellen. Max. Gesamtlänge des Ablauchschlauchs: 2,5 m.



Wichtig:

Der Schlauch muß knickfrei verlegt und gegen Abrutschen beim Gerätetrieb gesichert sein.



ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

- Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes beachten.
- Das Gerät muß an eine ordnungsgemäß installierte, geerdete und isolierte Steckdose angeschlossen werden.
- Die Anlage muß geerdet sein.
Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Türinnenseite.
- Die Netzanschlußleitung darf nur vom Fachmann ersetzt werden.
- Das Gerät entspricht den europäischen Sicherheitsbestimmungen, der EG-Richtlinie Nr. 93/68/EWG und EN 60 555.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
- Bei Anwendung der Schutzmaßnahme "Fehlerstrom-Schutzschaltung" (d.h. sowohl Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schutzschalter) als auch bei Neuinstallation Ihrer Anlage) darf in Verbindung mit diesem Gerät nur ein pulsstromsensitiver Fehlerstrom-Schutzschalter vorgeschaltet werden.

HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ

- **Verpackung**

Die Verpackung besteht aus 100 % recyclingfähigem Material und ist durch das Recycling-Symbol gekennzeichnet .

- **Gerät**

Das Gerät wurde aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Bei einer späteren Verschrottung einer ordnungsgemäßen und damit umweltgerechten Entsorgung zuführen. Das Gerät funktionsuntüchtig machen: Netzstecker ziehen und Netzkabel abschneiden.

- **Öko-Tips**

- Waschen Sie, wenn es das Programm zuläßt, immer mit voller Beladung, um Energie und Wasser zu sparen.
- Bei leicht bis durchschnittlich verschmutzter Wäsche genügt ein Programm ohne Vorwäsche.
- Bei kaum verschmutzter Wäsche mit niedriger Temperatur waschen oder ein kurzes Programm wählen.
- Bei kleinen Beladungsmengen die Taste "Halbe Menge" (falls vorhanden) drücken und Waschmittel reduzieren .
- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Verwenden Sie Fleckenmittel nur dann, wenn es unbedingt notwendig ist.

SICHERHEITSHINWEISE

- Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.
- Alle Wasser- und elektrischen Anschlüsse müssen unter Beachtung der Herstellervorschriften und Einhaltung der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden (siehe "Aufstellung").
- Vor jeder Reinigungs- oder Wartungsarbeit ist das Gerät abzuschalten oder der Netzstecker abzuziehen.
- Das Gerät nie unnötig eingeschaltet lassen. Wasserhahn schließen.

- Einfülltür nicht gewaltsam öffnen.
- Gestatten Sie Kindern nicht, mit dem Gerät zu spielen oder in die Trommel zu steigen. Gerätetür darf nicht belastet werden.
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel; Polystyrol usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann.
- Das Gerät entspricht den europäischen Sicherheitsbestimmungen, der EG-Richtlinie Nr. 93/68/EWG und EN 60 555.

TRANSPORT / UMZUG

1. Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
2. Wasserhahn zudrehen.
3. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluß lösen.
4. Restwasser (aus Gerät und Schläuchen) ablaufen lassen (siehe "Restwasserentleerung").
5. Transportschrauben und Transportsperre unbedingt einsetzen (siehe "Aufstellung").

SORTIEREN DER WÄSCHE

1. Sortieren Sie die Wäsche nach:

• **Gewebeart / Pflegekennzeichen**

Baumwolle, Mischgewebe, Bunt-Kochwäsche, Wolle.

• **Farbe**

Weiße Wäsche von bunter trennen. Frisch gefärbte Wäschestücke separat waschen.

• **Größe**

Geben Sie in eine Ladung Stücke unterschiedlicher Größe, um das Waschergebnis zu verbessern und die Last gleichmäßiger in der Trommel zu verteilen.

• **Empfindlichkeit**

Waschen Sie Feinwäsche separat. Verwenden Sie für maschinenwaschbare Wolle  , Gardinen und andere empfindliche Stücke Sonderprogramme.

Zum Waschen von Gardinen sind die Gardinenröllchen zu entfernen oder in einem Baumwollbeutel zusammenzuhalten. Nur maschinenwaschbare Gewebe. Waschen Sie kleine Stücke (z.B. Feinstrumpfhosen, Gürtel) und andere kleine oder mit Häckchen versehene Stücke (z.B. BHs) in speziellen Baumwollbeuteln oder in Kissenbezügen mit Reißverschluß.

2. Taschen leeren

Geldstücke, Sicherheitsnadeln und ähnliches können die Wäsche sowie die Gerätetrommel und -wanne beschädigen.

3. Verschlüsse

Schließen Sie Reißverschlüsse, Knöpfe und Häckchen. Lose Gürtel oder Bänder sollten zusammengebunden werden.

FLECKEN BEHANDELN

- Blut, Milch, Ei und andere organische Substanzen werden in der Regel während der Enzym-Phase eines Waschprogramms entfernt.
- Zum Entfernen von Rotwein, Kaffee, Tee, Fett, Obstflecken etc. geben Sie zur Hauptwäsche ein biologisches Fleckenmittel in Kammer  der Waschmittelbox hinzu.
- Besonders hartnäckige Flecken sollten vor der Wäsche direkt behandelt werden.

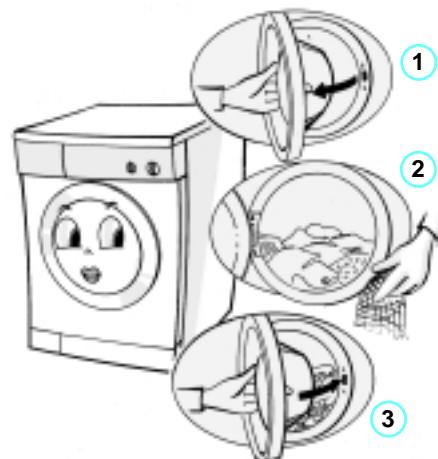
WÄSCHE EINFÜLLEN

1. Einfülltür öffnen.
2. Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen.
3. Einfülltür schließen.

BELADUNGSMENGEN

Siehe separate Prorammübersicht.

Hinweis: Überfüllen mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.



WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

WAHL DES RICHTIGEN WASCHMITTELS

Die Wahl des Waschmittels hängt ab von:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle, Seide);
- **Hinweis:** Verwenden Sie für Wolle nur Spezialwaschmittel.
- Farbe der Textilien;
- Waschtemperatur;
- Verschmutzung.

Hinweis:

- Weißliche Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Schütteln oder bürsten Sie betroffene Wäschestücke aus, oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.
- Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort; außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten verwenden.
- Wenn Sie Wasserenthärter, Kalklöser oder Färbemittel verwenden, vergewissern Sie sich, daß diese für Waschmaschinen geeignet sind.
- Keine Lösungsmittel (Terpentin, Waschbenzin etc.) verwenden. Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.

DOSIERUNG

Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten. Die Menge hängt ab von:

- Verschmutzung;
- Wäschemenge;
- Volle Beladung: Hinweise des Waschmittelherstellers beachten;
- Halbe Beladung: 3/4 der Angabe für volle Beladung;
- Kleinstbeladung (ca. 1 kg): die Hälfte der Angabe für volle Beladung;
- Wasserhärteangaben (beim Wasserwerk erfragen): Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser.

Hinweis:

- Zuviel Waschmittel führt zu übermäßiger Schaumbildung und einem schlechteren Waschergebnis.
- Bei zu geringen Waschmittelmengen wird die Wäsche mit der Zeit grau. Außerdem fördern zu geringe Waschmittelmengen die Ablagerung von Kalk auf Heizstäben und der Trommeloberfläche.
- Beim Einsatz von Chlorbleiche ist die Gebrauchsanleitung für das Bleichmittel genau zu beachten. Eine Überdosierung des Bleichmittels kann die Wäsche beschädigen.

HÄRTEBEREICH

WASSERHÄRTEBEREICH	EIGENSCHAFTEN	DEUTSCH °dH	FRANZÖSISCH °fH	ENGLISCH °eH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL EINFÜLLEN

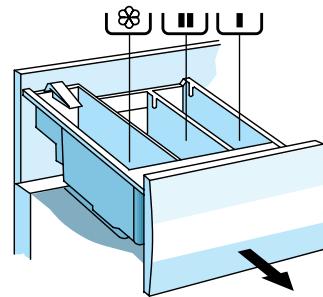
1. Waschmittelkasten herausziehen.
Der Kasten ist in drei Kammern unterteilt.
2. Waschmittel einfüllen.

- Programme mit Vorwäsche und Hauptwäsche. \(\text{I/II}\)
- Hauptwäscheprogramm ohne Vorwäsche. \(\text{III}\)
- Weichspüler und andere Zusatzmittel nicht bis über die Markierung "Max" einfüllen. \(\text{II}\)
- Fleckenentferner \(\text{III}\)
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4). \(\text{III}\)
- Stärken.
Lösen/Verdünnen Sie das Stärkepulver bzw. die Stärkeflüssigkeit in ca. 1 Liter Wasser in einem Behälter. Beladen Sie die Waschmaschine, schließen Sie die Tür, wählen Sie "Spülen + Schleudern", und starten Sie das Programm. Sobald die Maschine Wasser ansaugt, füllen Sie die aufgelöste Stärke in die Waschmittelkammer \(\text{I}\). Spülen Sie direkt ca. einen halben Liter Wasser nach. \(\text{III}\)

3. Waschmittelkasten bis zum Anschlag einschieben.

Hinweise:

- Bei Verwendung hochkonzentrierter Waschmittel sollten Sie zur Vermeidung einer unzureichenden Verteilung des Waschmittels die mitgelieferte Dosierhilfe (Kugel bzw. Beutel) direkt in die Trommel legen (nur bei Programmen ohne Vorwäsche).
- Programme mit Vorwäsche: Für die Vorwäsche können Flüssigwaschmittel verwendet werden.
Für die Hauptwäsche sind Waschpulver zu verwenden.
- Weichspülkonzentrate bis zur Kennzeichnung "max" im Waschmittelkasten mit Wasser verdünnen.



Waschmittelkasten mit 3 Kammern.

FLÜSSIGWASCHMITTEL

Einige Geräte sind mit einem entnehmbaren Einsatz für derartige Produkte ausgestattet. Dieser Einsatz sollte in die Hauptwäsche-Kammer \(\text{II}\) des Waschmittelkastens eingesetzt werden.

Füllen Sie den Einsatz bis maximal zur Markierung "Max" mit dem Produkt, und starten Sie das Programm wie gewohnt.

FLÜSSIGBLEICHMITTEL (HYPOCHLORIT)

Wäschestücke mit harträckigen Flecken können vor einem normalen Waschprogramm in der Maschine VORGEBLEICHT werden. Verdünnen Sie das Bleichmittel hierzu in einem kleinen Behälter in ca. 1L Wasser.

Geräte mit Temperaturwahlschalter:

- Drehen Sie den Programmwahlschalter auf Programm 4.
- Drehen Sie den Temperaturwahlschalter auf Min.

Warnung: Es darf nur bei Mindesttemperatur gebleicht werden. Andernfalls werden Wäsche und Gerät beschädigt.

Geräte ohne Temperaturwahlschalter:

- Drehen Sie den Programmwahlschalter auf Programm 5.
- Drücken Sie die Zusatzfunktionstaste "Kaltwäsche" (sofern vorhanden).

Warnung: Es darf nur bei Mindesttemperatur gebleicht werden. Andernfalls werden Wäsche und Gerät beschädigt.

Geben Sie das verdünnte Bleichmittel in Kammer \u2193, und starten Sie das Programm.

Führen Sie nach dieser Vorbleichwäsche eine normale Wäsche mit weiteren Wäschestücken aus, die nicht gebleicht werden müssen. Geben Sie Waschmittel in Kammer \u2193, und starten Sie ein Waschprogramm. Aufgrund der Vorbehandlung reicht für diese nachfolgende Wäsche wahrscheinlich ein Programm mit niedriger Temperatur (z.B. 40° C) aus. Dadurch wird Energie gespart.

Hinweis:

Bleichmittel ist nur für bleichbare Gewebe zu verwenden.

FÄRBEN

Die handelsüblichen Produkte bestehen in der Regel aus einem Farbstoff, einem Fixiermittel und Salz.

Geben Sie den Farbstoff, das Fixiermittel und das Salz direkt in die leere Trommel, und legen Sie erst dann die Wäsche ein.

- Nur für Waschautomaten geeignete Mittel verwenden.
- Befolgen Sie die Herstellerangaben.
- Durch die Verwendung von Färbemitteln können Flecken auf den Kunststoff- und Gummiteilen des Geräts zurückbleiben.

ENTFERNEN DES FILTERS

WANN SOLLTE DER FILTER ENTFERNT WERDEN?

- Prüfen und reinigen Sie den Filter mindestens zweimal oder dreimal jährlich.
- Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß abpumpt oder nicht schleudert.
- Wenn die Pumpe verstopft ist (durch Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln).

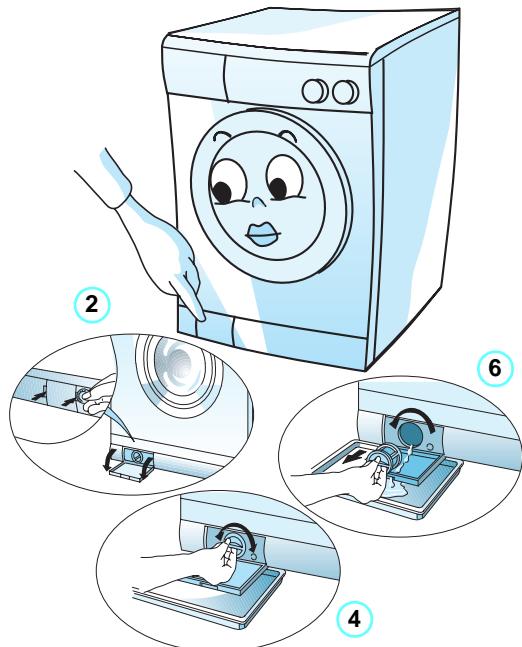
Wichtig: Sicherstellen, daß das Wasser vor der Entleerung abgekühlt ist.

ENTFERNEN DES FILTERS

1. Gerät ausschalten.
2. Öffnen Sie den Filterdeckel mit einer Münze.
3. Halten Sie eine Schale darunter.
4. Filter ganz langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, aber nicht herausdrehen.
5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Fremdkörper entfernen.
8. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen läßt.
9. Fremdkörperfalle wieder einführen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben.

10. Schütten Sie 0,5 Liter Wasser in die Trommel, und vergewissern Sie sich, daß kein Wasser aus dem Filter austritt.

11. Abdeckung schließen.



RESTWASSERENTLEERUNG

WANN SOLLTE DAS RESTWASSER ABGELASSEN WERDEN?

- Wenn der Filter während eines Programms gereinigt werden muß.

Hinweis: Sicherstellen, daß das Wasser vor der Entleerung abgekühlt ist.

Hinweis: Es können bis zu 20 Liter Wasser im Gerät sein.

- Zum Transport der Maschine (Umzug).
- In einem frostgefährdeten Raum. Es empfiehlt sich hier, die Maschine und die Schläuche nach jedem Waschen zu entleeren.

RESTWASSERENTLEERUNG

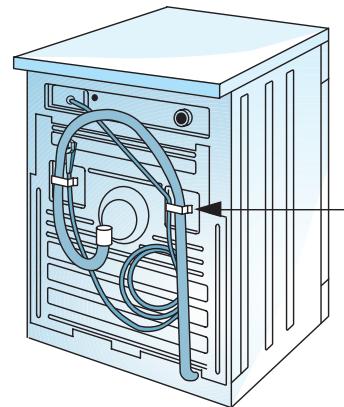
1. Gerät ausschalten.
2. Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
3. Öffnen Sie die Halterung des Ablaufschlauchs auf der Geräterückseite (siehe Pfeil).
4. Lassen Sie das Restwasser in einen Behälter ablaufen.

Hinweis: Sicherstellen, daß das Wasser vor der Entleerung abgekühlt ist.

5. Warten Sie, bis kein Wasser mehr ausläuft.

Hinweis: Während eines Waschprogramms können sich bis zu 20 Liter Wasser in der Maschine befinden.

6. Klemmen Sie den Ablaufschlauch wieder an der Geräterückseite fest.
7. Bringen Sie den Krümmer wieder am Ablaufschlauch an, und sichern Sie diesen.



IN EINEM FROSTGEFÄHRDETN RAUM AUFGESTELLTE WASCHMASCHINE

Lassen Sie das Restwasser nach jedem Waschvorgang aus dem Gerät und dem Zulaufschlauch ab.

1. Gerät ausschalten.
2. Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
3. Schließen Sie den Wasserhahn, lösen Sie den Zulaufschlauch vom Gerät, und lassen Sie das Wasser ablaufen.
4. Öffnen Sie den Filter, lassen Sie das Wasser ablaufen, und schließen Sie den Filter.

Hinweis: Schrauben Sie vor einem neuen Waschvorgang den Zulaufschlauch wieder von Hand am Gerät fest. Prüfen Sie, ob die Anschlüsse der Waschmaschine wasserdicht sind, indem Sie den Hahn voll aufdrehen.

REINIGUNG UND PFLEGE

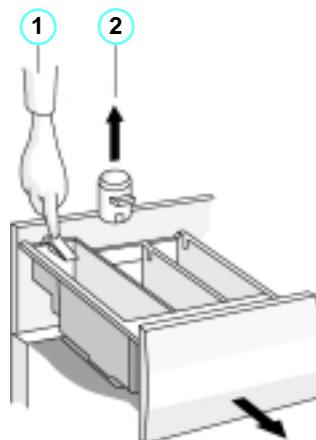
GEHÄUSE UND BLENDE

- Mit handelsüblichen Haushaltsreinigern pflegen (kein Scheuerpulver verwenden).
- Mit weichem Tuch trockenreiben.

Kunststoffteile nicht mit Benzin o.ä. reinigen.

WASCHMITTELKASTEN

1. Drücken Sie den Entriegelungshebel, und ziehen Sie den Kasten heraus.
2. Einsätze herausnehmen (den Saugheber aus der Weichspülkammer und den farbigen Einsatz für Flüssigwaschmittel).
3. Unter fließendem Wasser reinigen.
4. Die Einsätze wieder einbauen; den Waschmittelkasten wieder bis zum Anschlag einsetzen.



TÜRDICHTUNG

- Gelegentlich mit feuchtem Tuch abreiben.
- Die Falte regelmäßig auf Fremdkörper kontrollieren.

SIEBE IM WASSERANSCHLUSS

- Regelmäßig kontrollieren und reinigen.

1. Hahn zudrehen.
2. Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
3. Sieb entnehmen und reinigen.
4. Sieb wieder einsetzen und Zulaufschlauch an den Wasserhahn anschrauben.
5. Zulaufschlauch von der Waschmaschine abschrauben.
6. Sieb mit einer Zange vom Geräteanschluß entfernen und reinigen.
7. Sieb wieder einsetzen und Zulaufschlauch an den Wasserhahn anschrauben.
8. Drehen Sie den Wasserhahn auf, um festzustellen, ob die Anschlüsse vollkommen wasserdicht sind.

FILTER IM GERÄT

- Der Filter ist mindestens zwei- bis dreimal jährlich zu kontrollieren und bei Bedarf zu reinigen (siehe "Entfernen des Filters").

ANLEITUNG ZUM AUFFINDEN VON STÖRUNGEN

Geschirrspüler läuft nicht.

- Ist der Stecker richtig in die Steckdose eingesetzt?
- Ist die Hauptsicherung eingeschaltet?
- Stromausfall?
- Ist der Wasserhahn geöffnet? Läuft Wasser?
- Tür geschlossen?
- Haben Sie ein Programm gewählt?
- Ist das Gerät eingeschaltet?

Kein Wasser oder zu geringer Wasserdruk.

- Ist der Wasserhahn ganz aufgedreht?
- Knicke im Wasserschlauch?
- Ist der Filter im Wasserschlauch verstopft? (Siehe "Reinigung und Pflege").
- Ist der Wasserschlauch zugefroren?

Wasser wird nicht abgepumpt.

- Ist der Ablaufschlauch richtig angebracht? (Siehe "Aufstellung").
- Filter verstopft? (Siehe "Entfernen des Filters"/"Restwasserentleerung").
- Ist der Ablaufschlauch zugefroren?
- Ist die Taste "Spülstop" gedrückt?

Nach dem Waschvorgang bleiben Waschmittel- und Waschhilfsmittelreste im Waschmittelkasten zurück.

- Saugheber richtig angebracht?
- Saugheber verstopft?
- Unzureichender Wasserzulauf? (Siehe oben).
- Siehe auch "Waschmittel und Waschhilfsmittel" und "Reinigung und Pflege".

Gerät steht beim Schleudern nicht still.

- Steht das Gerät perfekt waagerecht auf allen vier Füßen? (Siehe "Aufstellung").
- Sind Transportschrauben und -sperre entfernt? Die Transportschrauben und die Transportsperrre müssen vor der Inbetriebnahme des Geräts entfernt werden (siehe "Aufstellung").

Schleuderergebnis ist nicht zufriedenstellend.

- Pumpenflügel blockiert? (Siehe "Entfernen des Filters"/"Restwasserentleerung").

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können, (siehe "Anleitung zum Auffinden von Störungen").
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls die Störung nach den o.g. Kontrollen weiterhin bestehen bleibt oder erneut auftritt, rufen Sie bitte den Kundendienst, und halten Sie folgende Informationen bereit:
 - Art der Störung.
 - Gerät und Modellnummer.
 - Servicenummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE).



Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

S E R V I C E 0000 000 00000



- Ihre vollständige Anschrift.
- Ihre Telefonnummer mit Vorwahl.
- Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft, oder wenden Sie sich an den Fachhandel.